

Alle Berufe mit 3/3,5-jähriger FA 031/3 NEU Regelausbildungsdauer

Gemeinschaftskunde

Bearbeitungszeit: 60 Minuten

Verlangt:

Alle Aufgaben

Hilfsmittel:

Keine

Zu beachten:

Die Prüfungsunterlagen sind vor Arbeitsbeginn auf Vollständigkeit zu überprüfen.

Handlungssituation

Die beiden Schülerinnen Karin (17 Jahre) und Tina (18 Jahre) sitzen zusammen vor dem PC und wollen sich aktuelle Mode aus dem Internet bestellen. Beiden ist wichtig, dass Anbieter auf Umwelt- und Sozialstandards Wert legen.

Hinweis:

Alle Aufgaben sind, sofern nicht anders angegeben, in ganzen Sätzen zu beantworten.

Aufgabe 1**9**

Als sie ihre Suche im Netz beginnen, stoßen sie auf einen Artikel der Stiftung Warentest zur Situation von Näherinnen in Bangladesch.

- | | | |
|-----|--|---|
| 1.1 | Fassen Sie die Situation der Bengalin Munira mit Hilfe des Textes zusammen. (Anlage 1) | 4 |
| 1.2 | Nennen Sie drei Gründe, warum es sich für Textilhersteller lohnt, im Ausland zu produzieren. | 3 |
| 1.3 | Erklären Sie den Begriff ‚Mindestlohn‘. | 2 |

Aufgabe 2**12**

Bei der Suche nach Ländern, die stärker auf die Verbesserung der Situation der Näherinnen achten, finden sie eine Karikatur.

- | | | |
|-----|--|---|
| 2.1 | Beschreiben und interpretieren Sie die vorliegende Karikatur. (Anlage 2) | 6 |
| 2.2 | Karin und Tina beschließen, sich in den Medien und / oder in der Politik für eine Verbesserung der Lage der Näherinnen in Bangladesch einzusetzen.

Entwickeln Sie zwei Möglichkeiten. | 6 |

Aufgabe 3**9**

Die beiden sind sehr nachdenklich geworden und möchten zukünftig auf Nachhaltigkeit und soziale Arbeitsbedingungen beim Kauf von Produkten achten.

- | | | |
|-----|---|---|
| 3.1 | Erklären Sie den Begriff „Nachhaltigkeit“ anhand eines Beispiels. | 3 |
| 3.2 | Erläutern Sie jeweils eine Möglichkeit, worauf Verbraucher und Firmen achten sollen, um die Situation der Menschen in diesen Ländern zu verbessern. | 6 |

Anlage 1**Für eine Handvoll Taka**

Rund 140 Arbeitsschritte sind notwendig, um ein Hemd herzustellen. Vom Baumwollfeld bis zur Ladentheke geht es durch unzählige Hände, vor allem in Niedriglohnländern [...]

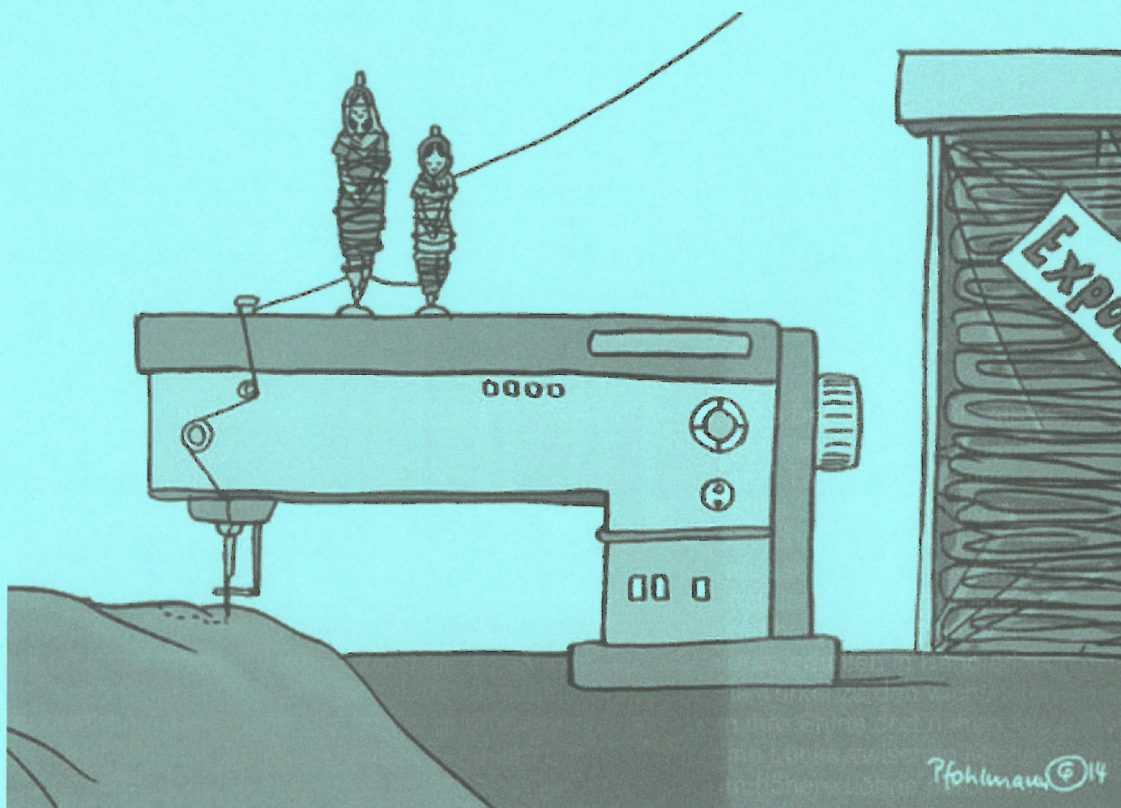
Löhne unter dem Existenzminimum

Ein Knochenjob ist die Arbeit in jedem Fall - und schlecht bezahlt. Die Bengalin Munira sitzt 8 bis 10 Stunden an der Nähmaschine, sechs Tage die Woche. Ihr Gehalt liegt leicht über dem gesetzlichen Mindestlohn, ihre Lebenskosten deckt das kaum. Der Mindestlohn wurde Ende 2018 auf 8 000 Taka erhöht, umgerechnet rund 85 € im Monat. Gewerkschaften hatten das Doppelte gefordert. Für ein Leben mit Geld für Bildung und Rücklagen sind sogar rund 400 € nötig, hat die Organisation Asia Floor Wage Alliance berechnet. Immer wieder werden Fabrikarbeiter, die für höhere Löhne und Rechte protestieren, schikaniert oder entlassen (siehe Interview S.76).

Muniras Lohn ist so niedrig, dass sie und viele ihrer Kolleginnen, mit denen wir gesprochen haben, gerne mehr arbeiten würden trotz ihrer 48- bis 60-Stunden-Woche. Mein Sohn lebt bei den Großeltern auf dem Land. Mit meinem Gehalt unterstütze ich alle drei, erzählt die 22-Jährige. Viele Senioren erhalten in Bangladesch nur eine kleine Rente, wenn überhaupt. Neben Bangladesch zählen China und die Türkei zu den wichtigsten Textilherstellern für den deutschen Arbeitsmarkt. Sechs der geprüften Anbieter lassen ihre Shirts dort nähen, die anderen in Indonesien, Laos, Myanmar, Polen, Slowakei, Tunesien und Vietnam. Eine Lücke zwischen Mindest- und existenzsicherndem Lohn klafft nicht nur in Asien, sondern auch in Osteuropa. Um höhere Löhne durchzusetzen, fehle der Einfluss auf die Fabrikbesitzer, argumentieren einige Konzerne [...].

[sic]

(Quelle: Stiftung Warentest, Test 9/2019, S.72ff)

Anlage 2

Quelle: https://www.toonpool.com/cartoons/Näherinnen_233184?reiter=0

